

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2020/126

freigegeben am **20.08.2020**

Stab

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

Datum: 13.08.2020

Haushalt 2019 - vorläufiges Jahresergebnis

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	31.08.2020	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die Jahresabschlussarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, sodass zum jetzigen Zeitpunkt ein vorläufiges Jahresergebnis präsentiert werden kann.

Bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.04.2020 erfolgten Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2019 (Ergebnis der Finanzrechnung). Siehe hierzu Vorlage-Nr. 2020/057.

Ergebnisrechnung

Grundlage für die Ermittlung des Jahresergebnisses ist die Ergebnisrechnung, in die alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen der Gemeinde einfließen.

Die Ergebnisrechnung 2019 stellt sich wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	mehr weniger(-)
	in Euro			
Ordentliche Erträge				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-29.521.951,60	-29.481.188,54	-27.335.000,00	2.146.188,54
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.655.920,45	-6.497.809,03	-5.903.850,00	593.959,03
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-2.528.578,83	-1.842.034,87	-2.375.647,68	-533.612,81

04. sonstige Transfererträge	-361.862,48	-344.500,65	-273.500,00	71.000,65
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-3.064.008,37	-2.894.531,68	-3.069.500,00	-174.968,32
06. privatrechtliche Entgelte	-1.416.326,54	-1.158.171,94	-1.052.780,00	105.391,94
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-565.093,89	-750.557,13	-496.200,00	254.357,13
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-281.252,70	-155.324,26	-194.000,00	-38.675,74
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	-944.689,26	-1.383.094,46	-1.317.700,00	65.394,46
12. Summe ordentliche Erträge	-47.339.684,12	-44.507.212,56	-42.018.177,68	2.489.034,88
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	10.118.883,92	11.195.558,76	10.624.540,00	571.018,76
14. Versorgungsaufwendungen	92.250,98	72.668,72	0,00	72.668,72
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.120.011,52	7.476.715,02	7.794.850,00	-318.134,98
16. Abschreibungen	4.615.555,64	4.828.632,90	4.984.603,16	-155.970,26
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.639,18	129.485,24	185.250,00	-55.764,76
18. Transferaufwendungen	15.870.221,10	15.893.440,54	15.887.600,00	5.840,54
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.584.746,93	2.360.800,77	2.452.830,00	-92.029,23
20. Summe ordentliche Aufwendungen	40.457.309,27	41.957.301,95	41.929.673,16	27.628,79
21. ordentliches Ergebnis	-6.882.374,85	-2.549.910,61	-88.504,52	2.461.406,09
22. außerordentliche Erträge	-696.937,87	-1.808.393,08	-2.512.000,00	-703.606,92
23. außerordentliche Aufwendungen	176.390,56	55.227,62	0,00	55.227,62
24. außerordentliches Ergebnis	-520.547,31	-1.753.165,46	-2.512.000,00	-758.834,54
25. Jahresergebnis	-7.402.922,16	-4.303.076,07	-2.600.504,52	1.702.571,55

Das Jahresergebnis 2019 weist einen Überschuss in Höhe von 4.303.076,07 Euro aus. Gegenüber der Haushaltsplanung mit einem ausgewiesenen Überschuss in Höhe von 2.600.504,52 Euro konnte das Ergebnis um 1.702.571,55 Euro verbessert werden.

Im Folgenden soll kurz auf das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis sowie auf wesentliche Abweichungen zwischen Haushaltsplanung und Ergebnis eingegangen werden:

Ordentliches Ergebnis

Der ordentliche Haushalt schließt im Ergebnis mit einem Überschuss i. H. v. 2.549.910,61 Euro ab. Gegenüber der Haushaltsplanung mit einem ausgewiesenen Überschuss in Höhe von 88.504,52 Euro konnte das ordentliche Ergebnis um 2.461.406,09 Euro verbessert werden.

Die Erträge fallen 2019 insgesamt 2.489.034,88 Euro höher aus als eingeplant. Bei den Positionen „01 Steuern und ähnliche Abgaben“ und „02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ konnten Mehrerträge in Höhe von 2.740.147,57 Euro erzielt werden. Die beiden Positionen werden vorrangig von den allgemeinen Deckungsmitteln geprägt. Die Mehrerträge sind vorrangig auf die positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer (+ 2.068.021,01 Euro) zurückzuführen. Hier hat es bei einzelnen Gewerbebetrieben höhere Nachzahlungen für vorangegangene Jahre beziehungsweise zum Ende des Jahres noch Anpassungen der Vorauszahlungen für 2019 gegeben. Beim Gemeindeanteil für die Einkommensteuer sind Mindererträge in Höhe von 151.193 Euro hinzunehmen. Diese können jedoch durch einen höheren Gemeindeanteil bei der Umsatzsteuer in Höhe von 166.493 Euro wieder aufgefangen werden.

Wie bereits 2018 haben die kreisangehörigen Kommunen vom Landkreis Ammerland aufgrund der positiven Jahresabschlüsse des Landkreises einen finanziellen Ausgleich für die laufenden Aufwendungen des Jahres 2019 erhalten. Von dieser allgemeinen finanziellen Zuwendung entfiel auf die Gemeinde Rastede ein Betrag i. H. v. 770.457 Euro. Im Bereich der Kindertagesstätten fielen die Landeszuweisungen dagegen um insgesamt 107.400 Euro geringer aus als eingeplant.

Hinsichtlich der Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel wird auf die Anlage verwiesen.

Bei der Position „05 öffentlich-rechtliche Entgelte“ liegen Mindererträge in Höhe von insgesamt 174.968,32 Euro vor. Die Position „07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ weist Mehrerträge in Höhe von 254.357,13 Euro aus. Hier wurde u. a. im Rahmen von städtebaulichen Verträgen ein Betrag in Höhe von insgesamt 188.736,20 Euro für entstandene Planungskosten von Vorhabenträgern erstattet.

Die Aufwendungen fallen in 2019 mit 27.628,79 Euro geringfügig höher aus als eingeplant. Die Position „13 Personalaufwendungen“ weist Mehraufwendungen in Höhe von 571.018,76 Euro aus. Diese Mehraufwendungen sind vorrangig auf die Veränderungen bei der Höhe der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen, die sich vorrangig aufgrund von Krankheitsausfällen ohne Entgeltfortzahlung einzelner Mitarbeiter ergeben.

Im Bereich der Straßenunterhaltung (inklusive Deckenprogramm) sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von 843.000,21 Euro angefallen. Gegenüber den Ansätzen liegen hier für 2019 Mehraufwendungen in Höhe von 285.000,21 Euro vor. Diese Mehraufwendungen konnten durch Einsparungen zum Beispiel im Bereich der baulichen Unterhaltung wieder aufgefangen werden. Im Ergebnis liegen bei der Position „15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gegenüber den Haushaltsansätzen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 318.134,98 Euro vor.

Die Abschreibungen unter Position 16 fallen um 155.970,26 Euro geringer aus als veranschlagt, da einige für 2019 eingeplante größere Investitionsmaßnahmen nicht abgeschlossen und somit nicht aktiviert werden konnten.

Außerordentliches Ergebnis

Der außerordentliche Haushalt schließt im Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 1.753.165,46 Euro ab. Gegenüber der Haushaltsplanung mit einem ausgewiesenen Überschuss in Höhe von 2.512.000 Euro fällt das außerordentliche Ergebnis um insgesamt 758.834,54 Euro geringer aus.

Dies ist vorrangig darauf zurückzuführen, dass die für 2019 eingeplanten außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken nicht in entsprechender Höhe realisiert werden konnten, da sich die Vermarktung der Wohnbauflächen in den Bereichen „Im Göhlen“ und „Am Dorfplatz“ aus verschiedenen Gründen verzögert und die Einnahmen voraussichtlich erst in 2020 realisiert werden können.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle im Haushaltsjahr 2019 eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen ausgewiesen.

Die Finanzrechnung 2019 stellt sich wie folgt dar (Auszug):

Einzahlungen und Auszahlungen *	Ergebnis 2018 - Euro -	Ergebnis 2019 - Euro -	Ansätze 2019 - Euro -	mehr weniger(-)
10. Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.519.600,55	-40.065.216,68	-39.095.830,00	969.386,68
17. Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.523.778,03	35.794.244,46	36.853.630,00	-1.059.385,54
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.995.822,52	-4.270.972,22	-2.242.200,00	2.028.772,22
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-2.237.164,80	-5.116.607,23	-7.280.425,00	-2.163.817,77
31. Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.137.030,11	5.991.477,49	9.787.784,00	-3.796.306,51
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	13.899.865,31	874.870,26	2.507.359,00	-1.632.488,74
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.605.131,00	-448.120,00	-965.159,00	-517.039,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	410.850,17	605.639,17	700.000,00	-94.360,83
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-6.194.280,83	157.519,17	-265.159,00	-422.678,17
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.323.892,18	-110.364,56	--	110.364,56
42. Endbestand an Zahlungsmitteln	-1.017.495,59	-4.366.442,94	--	--

* Darstellung nach dem verbindlichen Muster gemäß Ausführungserlass zur KomHKVO (Auszug)

Gesamtbetrachtung Finanzrechnung und Kassenliquidität zum 31.12.2019

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist im Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 4.270.972,22 Euro aus. Dem gegenüber steht ein Saldo aus Investitionstätigkeit mit einer Unterdeckung in Höhe von 874.870,26 Euro. Im Laufe des Jahres 2019 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 448.120 Euro. Hierbei handelte es sich um einen bereits in 2018 von der KfW zugesagten Kredit, wobei noch auf die übertragene Kreditermächtigung aus dem Jahre 2018 zurückgegriffen wurde.

Aus dem Zahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist vorrangig die ordentliche Tilgung in Höhe von 605.639,17 Euro zu decken. Der darüber hinaus verbleibende Zahlungsüberschuss in Höhe von 3.665.333,05 Euro – die sogenannte Eigenfinanzierungskraft – ist zur Deckung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit heranzuziehen.

Die Gemeinde Rastede verfügt im Ergebnis insoweit über die nötige Eigenfinanzierungskraft, um die in 2019 ungedeckten Abschreibungen in Höhe von 2.887.694,06 Euro zu erwirtschaften.

Der darüber hinaus nicht zur Deckung herangezogene Zahlungsüberschuss fließt in den Kassenbestand ein. Dieser weist zum 31.12.2019 einen positiven Bestand in Höhe von 4.366.442,94 Euro aus.

Liquide Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2020

Der Kassenbestand zum 31.12.2019 beziehungsweise am 01.01.2020 in Höhe von 4.366.442,94 Euro muss allerdings im Zusammenhang mit den liquiden Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2020 gesehen werden.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2019 ergeben sich liquide Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2020. Diese liquiden Vorbelastungen müssen durch entsprechende liquide Gegenpositionen abgesichert werden. Zu den Vorbelastungen in Höhe von 8.718.144,84 Euro zählen neben den durchlaufenden Posten und den Verbindlichkeiten vor allem die Haushaltsausgabereste. Gerade im investiven Bereich konnten einige eingeplante Maßnahmen aus verschiedenen Gründen nicht in 2019 abgeschlossen werden. Die dafür bereitgestellten Haushaltsmittel müssen auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden.

Nach 2020 zu übertragene Haushaltsausgabereste:

Haushaltsausgabereste	aus	Höhe
konsumtiver Bereich	2019	416.892,74 €
investiver Bereich	2018/2019	7.126.078,77 €
	gesamt	7.542.971,51 €

Die liquide Absicherung dieser Vorbelastungen erfolgt vorrangig über den Kassenbestand zum 01.01.2020 in Höhe von 4.366.442,94 Euro. Zudem kann die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2019 in Höhe von 965.159 Euro ins Haushaltsjahr 2020 übertragen werden. Der Restbetrag kann durch Einnahmen aus der Vermarktung von Baugebieten abgesichert werden.

Kreditaufnahmen 2019 und Schuldenentwicklung

2019 wurde ein Kredit bei der KfW Bankengruppe in Höhe von 448.120 Euro aufgenommen. Diese Kreditaufnahme wurde der Kreditermächtigung aus 2018 (Haushaltseinnahmerest) zugerechnet. Die Tilgung für 2019 beläuft sich auf 605.639,17 Euro, wobei 176.954,36 Euro auf die Kreisschulbaukasse entfallen. Im Ergebnis hat sich die Gemeinde Rastede 2019 um 157.519 Euro entschuldet (negative Nettoneuverschuldung).

Schuldenstand zum 31.12.2018	9.004.881,83 €
Kreditaufnahme 2019	448.120,00 €
Tilgung 2019	605.639,17 €
Schuldenstand zum 31.12.2019	8.847.362,66 €

Zum 31.12.2019 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Rastede 8.847.362,66 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Auswirkungen auf das Klima:

Entfällt.

Anlagen:

Anlage 1 – Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel 2019